

# PFARR - NACHRICHTEN PÖRTSCHACH AM BERG



Mitteilungen der Pfarre Pörtschach am Berg

35. Jahrgang 3/2019

# ERNTEDANK



Pörtschach am Berg, Sonntag, 29.9.2019, 9.30 Uhr

## Liebe Pfarrgemeinde,

nach einem langen und heißen Sommer ist endlich der Herbst da. Die Tage werden kürzer und zugleich wieder intensiver. Der Urlaub ist zu Ende, die Schule beginnt wieder, vieles, was man aufgeschoben hat, über den Sommer fast vergessen hatte, wartet nun umso dringlicher.

Der Herbst ist geprägt von manchmal ängstlicher, manchmal freudiger Erwartung auf einen neuen kleinen oder großen Lebensabschnitt.

Der Herbst ist aber auch eine Zeit des Abschließens, des Zu-Ende-Bringens: Im Herbst fahren wir die Ernte des Frühlings und Sommers ein, die Felder und Bäume leeren sich, die Früchte stapeln sich in den Lagerhäusern und auf dem Erntedankwagen. Und dann beginnen die Blätter zu fallen, auch die Bäume bringen ihren Jahreskreislauf langsam zu Ende, sie verfärben sich rot und golden und dann gehen sie zur Ruhe. Tiere fressen sich Winterspeck an und suchen Räume für den Winter, ihre Jungen vom Frühling sind erwachsen geworden, ihre Jugend zu Ende.

Und wir Menschen gedenken im Spätherbst, zu Allerseelen, all jener, die ihr Leben zu Ende gelebt haben. Hier ist ein Abschließen

oft nicht leicht. Für manche Angehörige ist das Leben des Verstorbenen noch nicht fertig gelebt, ist er mitten im Sommer oder gar Frühling seines Lebens gestorben. Allerseelen ist aber für Christinnen und Christen zugleich ein Neubeginn: Der Beginn des ewigen Lebens im Himmel. Wie Kinder vor dem



ersten Schultag wissen wir nicht genau, was und wer auf uns wartet. Wir kennen viele unterschiedliche Geschichten, aber nichts davon aus eigener Anschauung. Wie damals in am ersten Schultag kennen wir den Weg nicht so genau, wir möchten, dass uns jemand bis vor

das Tor begleitet. Wir wissen nur, dass es anders sein wird als das Leben bisher. Manche weinen und können sich kaum trennen, andere warten schon sehnsüchtig auf den neuen Lebensabschnitt.

Beides, Abschluss und Neubeginn, machen uns Angst, sie machen aber auch Hoffnung und Neugier. Ich wünsche Ihnen allen daher einen Herbst, der sie gut und dankbar mit dem bisherigen Jahr abschließen und die Ernte genießen lässt und Neugier auf alles, was an Neuem auf Sie zukommt.

Ihr

Franjo Vidovic

**ERNTEDANK**  
**am 29.9.2019, in Pörschach am Berg**

*Dankbarkeit ist das Gedächtnis des Herzens*

*Jean-Baptiste Massillon*

**Ernte:**

***Es ist Zeit zu danken!***

***Eingebracht ist die Ernte, die Mühe hat  
Frucht gebracht.***

***Hindernisse haben uns reifen lassen.***

***Es ist Zeit zu danken.***

**Allmächtiger Gott,  
der du in der Weite des Alls gegenwärtig  
bist und im kleinsten deiner Geschöpfe,  
der du alles, was existiert,  
mit deiner Zärtlichkeit umschließt,  
gieße uns die Kraft deiner Liebe ein,  
damit wir als Brüder und Schwestern leben  
und niemandem schaden.**

**Gott der Armen,  
hilf uns, die Verlassenen und Vergessenen  
dieser Erde,  
die so wertvoll sind in deinen Augen, zu  
retten.**

**Heile unser Leben,  
damit wir Beschützer der Welt sind und  
nicht Räuber,  
damit wir Schönheit säen  
und nicht Verseuchung und Zerstörung.  
Rühre die Herzen derer an,  
die nur Gewinn suchen auf Kosten der  
Armen der Erde.**

**Lehre uns den Wert von allen Dingen zu  
entdecken,  
und voll Bewunderung zu betrachten,  
zu erkennen, dass wir zutiefst verbunden  
sind mit allen Geschöpfen auf unserem  
Weg zu deinem unendlichen Licht.**

**Danke, dass du alle Tage bei uns bist.  
Ermutige uns bitte in unserem Kampf für  
Gerechtigkeit, Liebe und Frieden.**

**Es gibt keine Unberufenen**

Kirche ist die Jesus-Bewegung.

Das Grundamt aller ist es, Mitarbeiterinnen und  
Mitarbeiter Gottes zu sein für die Welt.

Das ehrt die Berufenen und gibt ihnen eben dieses  
„Ehrenamt“.

Jesus wollte, dass die „Mitglieder“ der Kirche „Licht  
und Salz“ sind.

Den Berufenen sind durch Gottes Heiligen Geist  
Begabungen gegeben, die allen nützen.

Grundsätzlich wird der Dienst Gottes an der Welt  
„gratis“ gemacht, weil er letztlich Ausdruck eines  
unverdientbaren Geschenkes Gottes an die Welt ist.  
Bezahlung dient dazu, jemandem mehr Zeit für seinen  
im Grunde unentgeltlichen Dienst zu verschaffen.

Paul Michael Zulehner

**Einladung zur Erstkommunion  
in der Heimatpfarre**

Gott bietet uns im Brot des Lebens seine Speise an, um  
unser Leben nach der Botschaft Jesu zu meistern.

Dieses Geschenk für unsere Kinder wollen wir in  
einem schönen Fest feiern. Dazu laden wir herzlich  
ein. *Bitte meldet die Kinder für die Vorbereitung im  
Sekretariat des Marianums*

**beim Herrn Pfarrer Dr. Franjo Vidovic direkt  
unter Tel.: 0676 8772 2220 oder  
bei Frau Katharina Durak Tel: 0660 461 71 94**

**Einladung zur Vorbereitung auf die  
Heilige Firmung**

Jesus hat uns für die Zeit nach seinem Scheiden von  
dieser Erde Gottes Geist fürs Leben versprochen. Bei  
der Hl. Firmung (firmus = stark) Stärkung fürs Leben  
vollzieht sich dieses Kommen des Geistes Gottes und  
begleitet uns ein Leben lang.

**Zur Vorbereitung in unserer Pfarre** laden wir alle  
Jugendlichen, die im kommenden Jahr die hl. Firmung  
empfangen wollen, ein sich zu melden.

Entweder im Marianum

**beim Herrn Pfarrer Dr. Franjo Vidovic direkt  
unter Tel.: 0676 8772 2220 oder  
bei Frau Waltraud Leitgeb unter 04223 2230 .**

**Viele Menschen ringen um den Sinn ihres Lebens.  
Jesus hat uns die Botschaft von Gott gebracht. Gott  
hat die Welt geschaffen und den Sinn hineingelegt:  
Wir sollen die Liebe Gottes leben und zu den  
Menschen tragen.**

# Die Jungschar

## startet auch heuer wieder in ein neues Jahr!

Wir beginnen wieder mit dem **Erntedankfest**, am 29.9.2019, in das neue Jungscharjahr.  
Nach der hl. Messe treffen wir uns vor dem Pfarrhof um den Termin für die  
Jungscharstunden zu besprechen.

Wir freuen uns auf viele „alte“ und „neue“ Gesichter

Alexandra und Michael

o664/4542



---

## Bring Bewegung in dein Leben!

### Gymnastik für Frauen

Es ist notwendig, **dass** wenigstens zeitweilig  
**alle Teile des Körpers geübt und in Bewegung  
gesetzt werden.**

(Sebastian Kneipp, Zitat gekürzt)

### GYMNASTIK mit Musik für Frauen

wieder am Dienstag, 1.10.2019, jeweils von 18 Uhr  
bis 19 Uhr. Im Turnsaal des Bundesgymnasiums in  
Tanzenberg

Viel Freude wünscht allen die Kursleiterin:

**Susanne Leitich 0677 628 791 81**

Neuanmeldungen sind jederzeit möglich!

„**Lebensmitte**“ kommen Menschen (meist wöchentlich)  
zusammen, die Freude an Bewegung, Musik und  
Geselligkeit haben. Jede und jeder kann gerne auch  
allein kommen, tänzerisches Vorwissen ist nicht  
erforderlich.

Erleben Sie eine Vielfalt an Tänzen aus aller Welt und  
einfaches und lustvolles miteinander Tanzen.

[www.tanzenabderlebensmitte.at](http://www.tanzenabderlebensmitte.at)

**Schnuppertage für Interessierte aus den Pfarren  
Pörschach am Berg, Hörzendorf und Projern  
mit Barbara Maria Jordan**

**Tanzleiterin für Tanz ab der Lebensmitte**  
und Lebens- und Sozialberaterin

**18.10. 2019**

**25.10. 2019 jeweils 17 – 18.30 Uhr**  
**im Pfarrsaal Pörschach am Berg**

Die Schnuppertage laden ein zur Gründung  
einer regelmäßigen Tanzgruppe ab November  
Eintritt Schnuppern - Freiwillige Spende

---

## Tanzen erfrischt unsere Seele und schenkt uns Freude“

„**Treffpunkt Tanz**“ gibt es in Österreich schon seit  
mehr als 30 Jahren. Tanzen ist eine lebensfreudige  
Bewegung zur Musik und kann in fortgeschrittenen  
Jahren auch wesentlich zu geistiger und körperlicher  
Fitness beitragen. Bei diesem „**Tanzen ab der**

**Verbindliche Anmeldung nach den Schnuppertagen  
bei Christl Zlanabitnig**

**T: 04223 2837 oder: 0676 8227 7065**

oder Barbara Jordan

T: 0660/5357198

E: [barbara.jordan@aon.at](mailto:barbara.jordan@aon.at)

## 29. September-Tag der Völker



**Wenn Gott in allem wohnt,  
was im Universum existiert,  
wenn der Gelehrte wie der Straßenkehrer  
von Gott sind,  
dann gibt es keinen,  
der hoch ist, und keinen, der niedrig ist.  
Alle sind ohne Einschränkung gleich.  
Sie sind gleich,  
weil sie die Geschöpfe  
jenes Schöpfers sind.**

Mahatma Gandhi

## Oktober - Monat der Weltmission



Mitten in dem von Papst Franziskus ausgerufenen „Monat der Weltmission“ findet die größte Solidaritätsaktion der Erde statt. Die Sammlung am Weltmissions-Sonntag. Unser Augenmerk richten wir heuer besonders auf Myanmar. Rund 90 % der 53 Millionen Einwohner sind Buddhisten, weniger als 1% sind katholisch. Dennoch leistet unsere Kirche Großartiges.

**Sammlung in Pörschach am Berg**  
am Sonntag, den 20.10.2019, um 9.30 Uhr,  
während der Hl. Messe

**Papst Franziskus sagt**

**Jesus Christus ist *das Antlitz der Barmherzigkeit* des Vaters.**

In Jesus von Nazareth ist die Barmherzigkeit des Vaters lebendig und sichtbar geworden und hat ihren Höhepunkt gefunden.

Jesus von Nazareth ist es,  
der durch seine Worte und Werke  
und durch sein ganzes Dasein  
die Barmherzigkeit Gottes offenbart.

Dieses Geheimnis der Barmherzigkeit gilt es  
stets neu zu betrachten.

*Es ist die Quelle der Freude,  
der Gelassenheit und des Friedens.  
Es ist Bedingung unseres Heils ...*

*Barmherzigkeit ist der letzte und endgültige  
Akt,  
mit dem Gott uns entgegentritt.*

*Barmherzigkeit ist das grundlegende Gesetz,  
das im Herzen eines jeden Menschen ruht  
und den Blick bestimmt,  
wenn er aufrichtig auf den Bruder und die  
Schwester schaut,  
die ihm auf dem Weg des Lebens begegnen.*

*Barmherzigkeit ist der Weg,  
der Gott und Mensch vereinigt,  
denn sie öffnet das Herz für die Hoffnung,  
dass wir, trotz unserer Begrenztheit aufgrund  
unserer Schuld, für immer geliebt sind.*

**Elisabeth-Sammlung  
am 17. November während der hl. Messe**



Egal, wie die konkrete Not aussieht – ob als armutsgefährdete Mutter oder als obdachloser Mensch - sie ist enorm belastend. Wer von Armut betroffen ist, verliert seine Freunde und zieht sich langsam aus der Gesellschaft zurück. Das Eingeständnis, kein Geld für einen Kaffeehausbesuch, einen Ausflug oder die Kinokarte zu haben, fällt auf die Dauer schwer. Extra-Ausgaben für kaputte Haushaltsgeräte, Geld für Schule, Kindergarten und Winterkleidung und der tägliche Kampf um die eigene Existenz bedeuten immensen Stress.

**Allerheiligen, 1. November**

**Heilige sind Menschen wie jeder von uns,  
aus Fleisch und Blut,  
Menschen mit Fehlern;  
aber Menschen, die sich  
mit einer vorbehaltlosen Liebe und  
Hingabe  
Gott zur Verfügung gestellt haben.**

Hans Dieter Schelauske

**Eines nur ist notwendig:  
Jesus lieben,  
in seine Fußstapfen treten,  
Hand in Hand mit ihm sein Leben leben,  
seine Gedanken denken,  
seine Worte sprechen,  
seine Taten tun.**

Charles de Foucauld

**Christkönigsfest**

**24. November, letzter Sonntag im Kirchenjahr**

Er ist gekommen und hat gesagt: „Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben in Ewigkeit.“ Er hat eine Bewegung eröffnet nach Gottes Willen. Er ist König über ein geistiges Reich, nicht über eine weltliche Macht.

**Ein kleines Lied zum großen Gott,  
Christus, den König**

**Sei unser Gott, der alle Welt in seiner  
Liebe leitet, halt deine Hand so wie ein  
Zelt hoch über uns gebreitet**

**Sei nah in allem, was geschieht, und in  
allen Dingen, sei unser Gott, der alles  
sieht und hört, was wir dir singen.**

**Sei überall, wo Menschen sind, wo immer  
Menschen träumen,  
so leise wie ein sanfter Wind, der umgeht  
in den Bäumen.**

**Sei unser Gott, der mit uns zieht mit  
seinem großen Segen,  
sei unser Leben, unser Lied,  
ein Licht auf allen Wegen.**

Lothar Zanetti

**Ansprechpartner der Pfarre Pörtschach am Ulrichsberg**

**Dr. Franjo Vidovic:** Pfarrvorsteher  
Tel. 0676 8772 2220

Pfarrkanzlei: **Mag. Dominik Maringer**  
Tel.: 0664 73 466 122

**Mag. Franz Zlanabitnig,** Obmann des PGR.  
Tel.: 0676 8227 7065

**Hans Kraßnitzer, Hugo Scharf** Friedhof  
Tel.: (04223) 2857  
Tel.: 0664 6202 693

**Franz Zlanabitnig, Dominik Maringer**  
Begräbnisse  
Tel.: Siehe oben

**Alexandra Rader:** Jungschar  
Tel.: 0664 454 2006

## 10 Jahre auf gemeinsamer Reise

Die heurige Pfarrwallfahrt (über die gesondert berichtet wird) wurde für die, die daran teilgenommen haben, wieder zu einem besonderen Erlebnis. Hauptverantwortlich dafür war unser Herr Pfarrer, der als Reiseleiter in seiner unnachahmlichen Art die TeilnehmerInnen durch den Tag geführt und dabei sowohl für Seele, Geist und Körper gesorgt hat.

An dieser Stelle habe ich schon einmal eine Pfarrgemeinde mit einer Reisegesellschaft verglichen:

Eine Pfarrgemeinde wie die unsere, ist auch so etwas wie eine solche Reisegesellschaft. Menschen sind gemeinsam unterwegs. Sie sind gemeinsam unterwegs durch ihr Leben, das durch schöne und schwere Zeiten geprägt ist. Sie sitzen sozusagen alle in einem Bus. Um auf den Straßen des Lebens gut voranzukommen, bedarf es eines guten Reiseleiters.

Wir in der Pfarre Pörschach am Ulrichsberg sind sehr dankbar,

**dass uns Pater Dr. Franjo Vidovic als Pfarrer seit 10 Jahren auf unserem Weg begleitet.**

Möge er es noch sehr lange mit viel Freude, Kraft und Gottes Segen tun!

Er hat neben seinen diözesanen Aufgaben noch für zwei weitere Pfarren zu sorgen. Auch deshalb bedarf es der Unterstützung der anderen „ReiseteilnehmerInnen“. Pfarre ist Gemeinschaftswerk, denn für eine gute Atmosphäre im Bus ist nicht nur einer allein verantwortlich. Helfen wir unserem Herrn Pfarrer dabei!

Neben den üblichen Stationen an denen unser Reisebus im Laufe eines Kirchenjahres hält, wie zum Beispiel beim **Franziskusfest am Samstag den 5. Oktober**, sind in der nächsten Zeit noch folgende Aktionen geplant, die das gute Miteinander in der Pfarre fördern sollen:

Alle aus den drei von unserem Pfarrer betreuten Pfarren, die Freude am Tanzen haben, sind herzlich zu einer wöchentlichen Tanzstunde unter dem Motto „Tanzen ab der Lebensmitte“ eingeladen. Dazu gibt es in diesen Pfarrnachrichten eine gesonderte Information. Am **Freitag, den 18. und am Freitag den 25. Oktober** finden in unserem Pfarrsaal jeweils

in der Zeit von 17-18.30 Uhr zwei „Schnupperstunden“ statt.

Für den **26. Oktober** planen wir den **dritten Teil unserer Pfarrkirchenwanderung:**

Diesmal führt uns der Weg von Pörschach über Möderndorf nach Tanzenberg.

Am **Samstag den 16. und Sonntag den 17. November** findet im Pfarrsaal ein Flohmarkt statt. Der Erlös sollte diesmal den baulichen Aktivitäten in der Pfarre (Weg zur Kirche, Kirchenheizung) zugutekommen.

**Am Sonntag den 17. November** werden zusätzlich zum Flohmarkt nach der Hl. Messe im Pfarrsaal **Benedikt Hatzenbichler und Dr. Wolfgang Maierhofer einen Diavortrag über ihre Ägyptenreise halten.**

Den Vormittag wird ein gemeinsames Mittagessen, so wie immer von unserem bewährten Küchenchef **Norbert Ruhdorfer** zubereitet, abschließen.

Herr **Hans Blümel**, der auch Krippenbaumeister ist, hat der Pfarre eine neue orientalische Krippe geschenkt. Diese wird im Rahmen des Seniorengottesdienstes am **Samstag den 30. November** gesegnet. Zugleich findet an diesem ersten Adventwochenende im Pfarrhof eine Krippenausstellung statt.

Und am **8. Dezember, zweiter Adventsonntag**, wird uns, gemeinsam mit den beiden anderen Pfarren, **unser Herr Pfarrer geistlich auf Weihnachten einstimmen.**

Alle diese Aktivitäten wollen nicht „Aktionismus“ sein, sondern sollen dazu beitragen, dass im „Reisebus Pfarre“ eine gute Stimmung herrschen kann.

Franz Zlanabitnig

**Die Welt, so mangelhaft sie auch ist, sie ist dennoch schön und reich.**

**Denn sie besteht aus lauter Gelegenheiten zu Lieben.** Sören Kierkegaard

**Der Schlüssel zu den Herzen der Menschen wird nie unsere Klugheit, sondern immer unsere Liebe sein.** Hermann von Bezzel

## Fronleichnam, 20.Juni 2019

Wieder ein besonders schönes Fest, an dem wir uns über die Gegenwart Gottes freuten und sie gemeinsam feierten. Besonderen Glanz gaben heuer die 4 Erstkommunionkinder, die damit die Sehnsucht nach dem Brot des Lebens mit uns ausdrückten.



Foto.B.Hatzenbichler

Simone, Alexander, Sara und Leonidas

Dem hohen Festtag entsprechend warf sich auch der Kirchenchor in Schale, die Frauen in schöne Dirndl und die Männer in Kärntner Tracht.



Foto: B. Hatzenbichler

Erstmals feierte nicht unser Herr Pfarrer mit uns, er war in Hörzendorf gebunden, da er seit Herbst auch diese Pfarre zu betreuen hat. Herr Dr. Marek Gmyz leitete unsere heurige Feier, die wieder mit besinnlichen Texten auch die ganze Prozession auszeichnete.

Großen Zuspruch genießt dann immer die erholsame Agape. Für die Teilnahme und die Spenden für die Agape gebührt allen uns herzlicher Dank.

## Unser Pfarrfest 2019

Eine Woche nach Fronleichnam führte uns das Pfarrfest wieder zusammen. Herrliches Wetter und guter Besuch ließen uns frohe Stunden erleben. Mit aufmunternden Worten während der hl. Messe lud uns Herr Pfarrer zum Fest ein.

Unsere zwei Musiker, Herr Hans Blüml mit seinem Freund verzauberten die Festhalle in ein musikalisches Erlebnis.

Hans  
Blüml  
mit  
seinem  
Freund



Foto: D.Maringer

Unsere zwei Spitzenköche grillten, die Frauen zauberten Schnitzel und Kasnudeln aus der Pfanne und vollendeten so den Genuss.

Norli  
und  
Eas  
Ihre  
Vulgo-  
namen



Foto: D.Maringer

Um ein bisschen die Buntheit der Besucher zu zeigen, möchten wir ein paar besondere Gruppen aus der nächsten Nachbarschaft vorstellen.



Interessierte Zuhörer und Mitfeierler aus Maria Saal .



Foto: D.Maringer

Wieder mit einer großer Abordnung stellten sich die Freunde aus Projern ein.



Foto: D. Maringer

Wie immer tummeln sich die Kinder beim Kinderprogramm und dann in der Kaffeeküche bei Eis.



Foto: D.Maringer

Und das letzte Bild zeigt uns, wie die Kinder die breite Auffahrt zum Friedhofstor als Lauf- und Spielwiese übernommen haben. Damit bietet die Pfarre allen, die Gräber haben, die Möglichkeit, Blumen usw. bis zum

Friedhofstor zu führen. Wir hoffen, dass diese Möglichkeit auch den Gottesdienstbesuchern den Zugang zur Kirche erleichtert.



Foto: D.Maringer

So war das Fest wieder bunt und friedvoll. Alle haben dazu beigetragen, die Besucher, die Vor- die Fest- und Nachbereiter, alle Mitgestalter bei Programmen (Kinder, Tombola, Cocktailbar usw.), alle Spender usw. Als Gesamtorganisator sei besonders gedankt unserem *Michi Krassnitzer*, der mit großer Übersicht und Ruhe hervorragend agierte.

Stellvertretend für alle Akteure die müden Heldinnen und Helden beim Aufarbeiten des Festes am nächsten Tag.



Christl, Resi, Luise, Elvira und Doris

***Die weitgespannte Brücke der Liebe zu Gott erreicht das Ufer der Ewigkeit nur über den jeweils nächsten Pfeiler, über die Liebe zum Nächsten.*** Bernhard Häring

# Liturgischer Kalender

## Erntedankfest

**Sonntag, 29.9.2019**

26. Sonntag im Jahreskreis

**9.30 Uhr Pörtschach**

Anschließend auf dem Pfarrplatz

**vor der Kirche Weihe der Erntegaben  
in der Kirche Dankgottesdienst  
AGAPE**

Wir beten für die Verstorbenen  
**Elisabeth und Karl Kohlweg und  
Günther Rainer, Pörtschach  
Paula Kraßnig, Pörtschach**

**Samstag, 5. 10.2019**

**Franziskusfest in Tanzenberg  
19.00 Uhr**

**Anschließend**

(Namenspatron unseres Herrn Pfarrers)  
**Festgottesdienst  
sind alle im Marianum eingeladen**

**Sonntag, 6.10. 2019**

27. Sonntag im Jahreskreis

**9.30 Uhr Pörtschach**

**Eucharistiefeier**

Wir beten für die Verstorbenen  
**Wilhelm Brodegger, Kuchling**

**Sonntag, 13.10.2019**

28. Sonntag im Jahreskreis

**9.30 Uhr Pörtschach**

**Eucharistiefeier**

Wir beten für die Verstorbenen  
**Hugo Scharf, Kading  
Hildegard Schreiner, Kading  
Isolde Leitgeb, Möderndorf  
Gustav Mayer, Laasdorf**

**Sonntag, 20.10.2019**

29. Sonntag im Jahreskreis

**9.30 Uhr Pörtschach**

**Sonntag der Weltmission**

**Eucharistiefeier**

*Sammlung für die Weltmission*  
Wir beten für die Verstorbenen  
**Irma Hölbling, Kading  
Otto Debelak, Beinratten  
Bertha Sibitz, Prikalitz**

**Sonntag, 27.10.2019**

30. Sonntag im Jahreskreis

**9.30 Uhr Pörtschach**

Ende der Sommerzeit

**Eucharistiefeier**

Wir beten für die Verstorbenen  
**Sieglinde Auer, Klagenfurt  
Friedrich Flaschberger, Kading  
Maria Mastropaolo, Kading  
Christian Meisterl, Kuchling**

**Freitag, 1.11.2019**

**Allerheiligen**

**9.30 Uhr Pörtschach**

**Festgottesdienst**

		<b>anschließend</b>	<b>Gräbersegnung</b> <b>Rosenkranzgebet</b> für alle Verstorbenen auf unserem Friedhof und alle Verstorbenen aus der Pfarre
	<b>19.00 Uhr</b>		
<b>Samstag, 2.11. 2019</b>	<b>Allerseelen</b>		
	<b>8.00 Uhr</b>	<b>Pörtschach</b>	<b>Hl. Seelenmesse</b> für alle Verstorbenen auf unserem Friedhof und alle Verstorbenen aus der Pfarre
<hr/>			
<b>Sonntag, 3.11.2019</b>	31. Sonntag im Jahreskreis		
	<b>9.30 Uhr</b>	<b>Pörtschach</b>	<b>Eucharistiefeier</b> Wir beten für die Verstorbenen <b>Emmerich Auer (Kind), Kading</b> <b>Gertrud Herrnhofer, Tanzenberg</b> <b>Johannes Lex, Prälat, Tanzenberg</b> <b>Anna Valentina und Erich Kollmitzer, Klagenfurt</b>
<hr/>			
<b>Sonntag, 10.11.2019</b>	32. Sonntag im Jahreskreis		
	<b>9.30 Uhr</b>	<b>Pörtschach</b>	<b>Eucharistiefeier</b> Wir beten für die Verstorbenen <b>Anna und Franz Stroißnig, Möderndorf</b> <b>Josef Innerwinkler, Kading</b>
	<b>17.00 Uhr</b>	<b>Pfarrplatz</b>	<b>Martinsfeier mit Laternenumzug</b>
<hr/>			
<b>Sonntag, 17.11.2019</b>	33. Sonntag im Jahreskreis		
	<b>9.30 Uhr</b>	<b>Pörtschach</b>	<b>Eucharistiefeier</b> <i>Elisabeth-Sammlung</i> Wir beten für die Verstorbenen <b>Anna Schmidt, Kading</b> <b>Berta Wirl, Kading</b>
<hr/>			
<b>Sonntag, 24.11.2019</b>	<b>Christkönigsfest</b>		
	<b>9.30 Uhr</b>	<b>Pörtschach</b>	<b>Eucharistiefeier</b> Wir beten für die Verstorbenen <b>Anton Dominikus Pascoli, Pörtschach</b> <b>Jakob Koschutnig, Pörtschach</b> <b>Harald Sergienko; Kuchling</b> <b>Franz Rippitsch, Kading</b> <b>Franz Schreiner, Kading</b> <b>Franz Haberhauer, Ulrichsberg</b>
<b>Samstag, 30. 11.2019</b>	<b>Seniorinnen und Senioren-Nachmittag</b>		
	<b>14.30 Uhr</b>	<b>Hl. Messe</b>	<b>im Pfarrsaal</b>
		Anschließend	Unterhaltung bei Speise und Trank
	<b>15.45 Uhr</b>	„Hinführung zum Advent“	durch die Jungschar, die Jugend und den Kirchenchor
<hr/>			
<b>Sonntag, 1.12.2019</b>	<b>1. Adventsonntag</b>		

# Gemeinsamer Pfarrerausflug von Hörzendorf, Projern und Pörtschach



**am Berg, am 14. September 2019**



Bei strahlendem Sonnenschein und bester Laune brachen die 3 Pfarren nach Sveta Gora auf. Eine Vorhut von 3 Radlern war schon am Mittwoch aufgebrochen, um mit dem Bike das Ziel zu erreichen.

Nach einer Labung bei einer Autobahnrast, ging es bei Nova Goriza auf einem schwindelerregenden Straßenstück zum Heiligtum Mariens, Sveta Gora. Um 12 h mittags konnten wir mit den Pfarren Radsberg, Rottenstein und Miejer und dem Pfarrer von dort Marjan Plohl, unserem Herrn Pfarrer Dr. Franjo Vidovic und

einem Franziskanerpater aus Sveta Gora die hl. Messe feiern, abwechselnd slowenisch und deutsch.

Vor dem Gottesdienst bot sich schon ein herrlicher Blick über das weite Tal und öffnete auch den Blick bis aufs Meer. Ein grandioses Mittagessen wartete dann auf uns in der Nähe. Wieder forderte unser Reiseleiter unsere größte Bewunderung über so viel Wissen über die Geschichte, besonders des Adels, heraus. Ebenso konnten wir uns wieder an der großartigen Organisation der Fahrt erfreuen. Vielen herzlichen Dank allen für die wunderbare Stimmung und die tolle Organisation dieser schönen Wallfahrt



**Raiffeisenbank  
Maria Saal  
Raiffeisenplatz 1  
9063 Maria Saal**



[www.raiffeisen.at/ktn/maria-saal](http://www.raiffeisen.at/ktn/maria-saal)

Impressum: Herausgeber: Rektor Dr. Franjo Vidovic  
Pfarre Pörtschach am Ulrichsberg, Tanzenberg 1, 9063 Maria Saal  
F.d.l.v. Mag. Dominik Maringer  
Druck: Bischöfliches Seelsorgeamt, Druck und Kopierzentrum  
Tarviser Straße 30, 9020 Klagenfurt am Wörthersee